

Mit 15 Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Kaffee

TOP 2: Bericht aus dem StuRa

1) Abstimmungen

TOP 7: Speicher für die nächste Zeit

[<GANZ ZUM SCHLUSS: AUF TOP-LISTE RECHTE MAUSTASTE, "VERZEICHNIS AKTUALISIEREN", DANN DIESEN HINWEIS LÖSCHEN>](#)

TOP 0: Formalia

Redeliste wird geführt. Keine Anmerkungen zu Protokoll.

TOP 1: Kaffee

Kaffeegeräte wurden geputzt. Putzmittel wurden von FSAGSoz bezahlt. Andere FSen sollen auch mitzahlen. Ansonsten soll abgewartet werden, wenn irgendetwas aufkommt, sollen die Hausmeister angesprochen werden.

Einkauf: Cire & Invisabel

1. Schicht (12 Uhr bis 13 Uhr): Der Böse & Wolf

2. Schicht (13 Uhr bis 14 Uhr): Flux & Flix

Abbau: Noelé Schnulf & Duahh

TOP 2: Bericht aus dem StuRa

1) Bericht

WSSK ist konstituiert. Weibliche Vorstandsperson wird weiterhin gesucht! Ideen für die sozialen Ziele für das SWFR werden gesucht.

2) Bewerber*in für Stellvertreterin bei der Mitgliederversammlung des SWFR

Anna-Lena Osterholt von CampusGrün, 1. Semester, tritt zurück bei Problemen mit dem imperativen Mandat.

3) Wirtschaftsplan

Es gibt verschiedene Anträge den Wirtschaftsplan zu ändern. Details bitte dem StuRaprotokoll entnehmen. Der RCDS will Geld sparen und einiges kürzen. Anträge scheinen unsozial und übertrieben. Es existiert einiges an Unverständnis dafür, den Beitrag so stark senken zu müssen. Die Be-

gründung für die Streichung der Referatsbudgets ist uns nicht nachvollziehbar. Es wird festgestellt, dass wir uns nicht unbedingt einer Meinung sind, weil sich ja nicht immer jeder geäußert hat. CampusGrün und Jusos beantragen eine Deckelung der Fachbereichsmittel. Das betrifft hauptsächlich die Medizin. Argumente werden ausgetauscht, dass große FBe auch große Ausgaben haben, aber auch größere andere Einnahmen. Die Gelder sollen wenn gedeckelt aber auf keinen Fall den FBen verloren gehen. Jeder soll wissen können, dass genau zwei Euros ihres*seines Beitrags an ihren*seinen FB geht. 3000 Euro seien sehr viel Geld und genug. FS Politik beantragt Erhöhung der Aufwandsentschädigung. Mächtig Handgewackel. Außerdem eine Aufstockung der Gruppenunterstützungskonten. Sie wille ein weiteres Konto für politische Aktionen, z.B. gegen Studiengebühren durch die Hintertür, einrichten. Es wird angemerkt, dass es besser ist erst einmal zu viel Geld einzunehmen und den Beitrag dann ggfalls im nächsten Jahr zu senken. Die finanzierte Arbeit ist wichtig. Topf für politische Aktionen ist sinnvoll für schnelles Handeln, außerdem sollen andere Töpfe darunter nicht leiden. Die LHG beantragt auch vieles, darunter auch die Streichung der Initiativfinanzierung. Die FS Mathe beantragt den Sondertopf für FBe auf 5000 bzw. auf 10000 Euro zu reduzieren. Hendrick Jandel beantragt der Posten Rücklagen für Autokauf zu streichen. Das Referat für Finanzen beantragt eine Handkasse für die verplegung während der StuRasitzungen.

Abstimmungen	j	n	e	E	Ergebnis
2) Bewerber*in für Stellvertreterin bei der Mitgliederversammlung des SWFR	14	0	0	1	angenommen
3) 1. Generalantrag RCDS	0	14	0	2	abgelehnt
2. Deckelung auf 3000 Euro FBbudget	5	7	1	3	abgelehnt
3. Wenn Überschuss, dann in Sondertopf	13	0	0	3	angenommen
4. Senkung des FBbeitrags auf 1,50 Euro	0	15	0	1	abgelehnt
5. FSPolitik Erhöhung der Aufwandsentschädigung	15	1	0	0	angenommen
6. Aufstockung der Gruppenunterstützungskonten	15	1	0	0	angenommen
7. Konto für politische Aktionen Einrichten	11	4	0	1	angenommen
8. Gesamtantrag der LHG außer	0	15	0	1	abgelehnt
9. Streichung der Einzelförderungen der Initiativen	0	13	1	2	abgelehnt
10. Sondertopf der Initiativen	0	14	0	2	abgelehnt
11. FS Mathe 5000	0	14	0	1	abgelehnt
12. FS Mathe 10000	0	13	0	2	abgelehnt
13. Auto streichen	0	13	0	2	abgelehnt
14. Handkasse	15	0	0	1	angenommen
15. Wirtschaftsplan gesamt, solange nichts gestrichen wird	13	0	0	3	angenommen
16. Finanzordnung	13	1	0	2	angenommen
17. Beitragsordnung	11	3	1	1	angenommen

J = ja, n = nein, e = Enthaltung im StuRa, E = Enthaltung bei der Abstimmung

Die weiteren Tops werden vertagt.